

Datum: 17.11.2020  
Telefon: 0 233-  
Telefax: 0 233-

**Sozialreferat**

S-Recht/IR

**Stellungnahme des Sozialreferates gemäß Ziff. 19 des Beschlusses Datenschutzreform 2018 - Teil 2, IT-Vorhaben Datenschutz - Bericht zum Umsetzungsstand der DSGVO – Personalbedarf (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12422)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wunschgemäß finde Sie im Folgenden die Stellungnahme des Sozialreferates:

Im Jahr 2018 wurde mit Unterstützung des Personal- und Organisationsreferates (hier: Querschnitt) eine detaillierte Schätzung der durch die DSGVO entstehenden Mehraufwände und ggf. daraus resultierende Stellenmehrbedarfe für das Sozialreferat vorgenommen. Hierbei wurde im Ergebnis ein Bedarf von 2,63 VZÄ für das Sozialreferat ermittelt. Tatsächlich wurden indes für das Sozialreferat keine Mittel freigegeben, um diesen Bedarf durch Einrichtung neuer Stellen zu decken. Eine interne Erhebung für 2019 der örtlichen Datenschutzbeauftragten innerhalb des Sozialreferates zeigte sogar einen noch höheren Stellenmehrbedarf.

Dies resultiert z.B. aus den stark gestiegenen Betroffenen-Anfragen von Bürger\*innen, Kooperationspartner\*innen und Beschäftigten, welche häufig zu internen zusätzlichen Prozessen führen (z.B. Änderungen des internen Datenaustausches). Zudem führ(t)en weitere DSGVO-bedingte Aufgaben (wie etwa Erstellung/Pflege der VVs und DSFAs Überprüfung bzw. Überarbeitung z.B. interner Dienstweisungen und Arbeitshandbücher usw.) zu einer hohen Steigerung des Arbeitsanfalles. Im Sozialreferat besteht hierbei die zusätzliche Besonderheit des speziellen Sozialdatenschutzes bzw. dessen Änderungen, welcher zudem im Lichte der DSGVO stets im Besonderen zu beachten ist.

Die insgesamt durch die DSGVO gesteigerte allgemeine Sensibilität für Themen des Datenschutzes führte zudem zu einem erhöhten Aufkommen von (externen) Anfragen bzw. Kontakten mit dem Landesdatenschutzbeauftragten.

Vor diesem Hintergrund muss sich der Datenschutz im Sozialreferat aktuell auf die allernötigsten erforderlichen Tätigkeiten beschränken. Die entsprechende Erfüllung ist zudem nur durch hohen persönlichen Einsatz und dem Rückgriff auf Nachwuchskräfte (in der Ausbildung) sicherzustellen.